

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Wirtschaftswerbung der Stadt Köln durch Köln-Promotion - Darstellung der Aktivitäten in 2010**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Wirtschaftsausschuss	10.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	27.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	07.10.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat befürwortet die in Anlage 1 dargestellten Maßnahmen von „Köln-Promotion“. Der Bedarf zur Durchführung der zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbaren Marketingprojekte wird anerkannt.

Gleichzeitig beschließt der Wirtschaftsausschuss für den Zeitraum bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung die Freigabe von 70 % (= 700.000 €) des für diese Maßnahmen im HPL-Entwurf 2010/2011 für 2010 im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen und Teilplanzeile 16 - sonst. ordentl. Aufwendungen vorgesehenen Aufwandsbudgets.

Die Freigabe erfolgt vorbehaltlich der strikten Einhaltung der Vorgaben des § 82 GO NW zur vorläufigen Haushaltsführung.

**Alternative: keine**

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme Ca. 700.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzsituation wurde im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung auch der Ansatz für das Standortmarketing deutlich gekürzt. Während 2009 im Teilplan 1501 Wirtschaft und Tourismus noch 1.475.600,-- Euro angesetzt waren, stehen im Haushaltsplanentwurf für 2010 hier nur noch Gesamtmittel in Höhe 1.000.139,-- Euro, also knapp 32 Prozent weniger zur Verfügung. Dabei sind die vom Stadtvorstand übernommenen Ergebnisse der Task-Force bereits berücksichtigt.

Durch die im Herbst 2010 zu erwartende Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2010/2011, auf deren Basis dann auch im Wirtschaftsausschuss ein formeller Beschluss über die Jahresplanungen Wirtschaftswerbung/Köln-Promotion gefasst werden kann, verlängert sich die haushaltslose Zeit mit der Folge, dass nur in den engen Grenzen des § 82 GO NW Aufwendungen bewirkt und Auszahlungen geleistet werden dürfen.

Zahlreiche wichtige Projekte dulden jedoch keinen Aufschub und müssen bereits jetzt durchgeführt oder vorbereitet werden. Um handlungsfähig zu bleiben und den Wirtschaftsausschuss über die unter vorläufiger Haushaltsführung beabsichtigten Maßnahmen zu informieren und ihn entsprechend zu beteiligen, legt die Verwaltung deshalb nachfolgende Kurzübersicht über die vorgesehene Mittelverwendung vor.

Bei der Umsetzung der Sparvorgaben war das Amt für Wirtschaftsförderung bemüht, in erster Linie erfolgreich aufgebaute Strukturen wie die Auftritte auf den Immobilienmessen Expo Real und Mipim und die internationalen Akquisitionsaktivitäten so gut wie möglich zu sichern.

Selbstverständlich wird sich die Verwaltung bei der Mittelverausgabung vor Verabschiedung der Haushaltssatzung streng an die Vorschriften der „vorläufigen Haushaltsführung“ halten, und die aufgeführten Maßnahmen nur dann in Angriff nehmen, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sie besonders dringlich und für die Weiterführung notwendiger Auf-

gaben unaufschiebbar sind.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**  
Anlage 1: Übersicht zur vorgesehenen Mittelverwendung